

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

**Der Bericht wird auf der Homepage der Universität Luzern aufgeschaltet und ist somit allenfalls auch via Suchmaschine im Internet öffentlich ersichtlich! Eine nachträgliche Änderung oder Löschung der Daten (z.B. Name) ist nicht mehr möglich!** Der Bericht ist im Word-Format zurückzusenden.

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<input type="checkbox"/> SEMP (Erasmus) <input checked="" type="checkbox"/> PARTNERSHIP
<b>Partneruniversität</b>	University of Wollongong (UOW)
<b>Semester</b>	Frühjahrssemester 2017
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Rechtswissenschaften Studienstufe? <input type="checkbox"/> BA <input checked="" type="checkbox"/> MA
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Auslandssemester in Wollongong hat meinen juristischen und persönlichen Horizont erweitert. Meines Erachtens ist die Erfahrung eines Mobilitätsaufenthaltes extrem wertvoll und ich würde es daher jedem wärmstens empfehlen, den Schritt ins Ausland zu wagen. Nicht nur hat man die Möglichkeit einen neuen Unibetrieb (und in meinem Fall ein anderes Rechtssystem) kennenzulernen, man kommt auch mit Studenten aus der ganzen Welt in Kontakt und kann sich in eine andere Kultur einfügen.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Um in Australien studieren zu können, musste ich das Studentenvisum subclass 500 beantragen. Das Visum ist einfach online zu beantragen und wird auch schnell (per Mail) zugestellt, ist jedoch etwas kostspielig. Es kostet um die 500 AUD.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	<p>Die richtige Zimmerwahl während des Austauschsemesters extrem wichtig, um sich rundum wohl zu fühlen. Es lohnt sich deshalb, sich im Vorfeld gut zu informieren. An der Universität Wollongong gibt es verschiedenste Unterkünfte, die verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden. Nachfolgend stelle ich die Unterkünfte, die ich kenne kurz vor.</p> <p>Bangalay: die neuste Unterkunft der UOW. Moderne und schöne, grosszügige Zimmer mit Balkon, Dusche/WC und eigener kleiner Küche mit Kühlschrank, Mikrowelle und Herdplatten. Es gibt shared apartments und single studios. Ist direkt beim Main Campus gelegen. Ich habe in Bangalay in einem single studio gewohnt und v.a. die Nähe zum Fitnessstudio (URAC) geschätzt. Bangalay verfügt zudem über einen grossen Aufenthaltsraum mit moderner Küche für alle.</p> <p>Kollongong: Ist ebenfalls in der Nähe des Main Campus gelegen. Es gibt einen neuen und einen alten Teil. Kollongong ist unter den australischen Studenten grundsätzlich sehr beliebt.</p> <p>Marketview: ist Downtown gelegen und ebenfalls sehr beliebt. Gute Lage für den Ausgang und die Uni ist gut mit dem Bus in 15 Minuten erreichbar.</p> <p>Keiraview: ist alt und nicht gut instandgehalten. Definitiv nicht zu empfehlen.</p> <p>Campus East: Die Unterkünfte in Campus East sind sehr nahe am Strand gelegen und daher für Surfbegeisterte zu empfehlen. Mit dem Gratisbus ist der Main Campus in ca.</p>

	<p>15 Minuten zu erreichen. Am Campus East gibt es v.a. shared apartments. Es gibt jedoch erhebliche Komfort-Unterschiede, die sich nicht gross in der Preisdifferenz wieder spiegeln. Die günstigsten Wohnungen sind sehr alt. Es lohnt sich also, ein bisschen mehr zu bezahlen und das Zimmer ist schon sehr viel angenehmer.</p>
<p><b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni</p>	<p>In Wollongong gibt es Shuttlebusse, die an den Strand, in die Stadt oder an die North Wollongong Train Station fahren und gratis benutzt werden können. Die Fahrt vom Main Campus in die Stadt und nach Campus East dauert etwa 15 Minuten.</p> <p>Für den sonstigen Bus und Zugverkehr muss man eine Opalkarte beschaffen, die an allen Bahnhöfen und auch in gewissen Einkaufsläden (wie Seven-Eleven) einfach aufgeladen werden kann.</p> <p>Die Zugfahrt von North Wollongong Station bis nach Sydney ist direkt und kostet nur etwa 7 AUD. An Sonntagen kostet der gesamte ÖV nur 2,50 AUD, was einen Ausflug nach Sydney sehr erschwinglich macht.</p>
<p><b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise</p>	<p>Die Kursanmeldung erfolgt online. Hat man die Kurse einmal ausgewählt, sollte man unbedingt mit der Studienberatung in Luzern überprüfen, dass alles angerechnet werden kann.</p>
<p><b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die University of Wollongong verfügt über zwei verschiedene Campus: den Main Campus und den Innovation Campus. Das Unigelände des Hauptcampus ist sehr grün. Es hat verschiedene Teiche, in denen Enten plantschen und die Unigebäude sind darauf (in unlogischer Reihenfolge) verteilt. Nach ein paar Tagen und der Hilfe von Google Maps ist die Zimmersuche jedoch kein Problem mehr.</p> <p>Der Innovation Campus ist sehr modern. Auf beiden Unigeländen hat es diverse kleine Cafés und Essgelegenheiten sowie ein Fitnessstudio.</p>
<p><b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe den Kurs „Italian for Beginners“ gewählt. Das Niveau war aber eher tief. Mit etwas grösserem Aufwand kann man somit ohne Probleme als Einsteiger bei den Fortgeschrittenen beginnen.</p>
<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Die Anrechnung der Credit Points erfolgt im gleichen Verhältnis wie dasjenige an der Universität Luzern. An der University of Wollongong gibt es diverse Fächer, die nicht mit einem Examen abgeschlossen werden. Stattdessen sind während des Semesters Arbeiten (z.B. Falllösungen, Essays) einzureichen.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung in Wollongong war sehr gut. Es gibt einen Desk (Student Central), bei dem man mit Fragen anknöpfen kann. Anliegen und Fragen per Mail werden ebenso rasch geklärt. Daneben bietet Wollongong ein Buddyprogramm an, bei welchem Austauschstudenten einen Studenten aus Wollongong zugeteilt bekommen.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Das Leben in Australien ist etwa gleich teuer wie dasjenige in der Schweiz. Die Bücher waren sehr teuer. Es ist daher zu empfehlen, gebrauchte Bücher auf der Facebook-Seite „UOW Students Buy and Sell“ zu beschaffen oder sich für die Lizenz eines Onlinebuches mit anderen Studenten zusammenzutun.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Die Universität selber bietet zahlreiche Beschäftigungen an. Für jedes erdenkliche Hobby gibt es in Wollongong einen Studentenclub. Von Fussball und Volleyball bis zu exotischerem wie Quidditch, Wine tasting, Tauchen oder Gaming. Somit ist für jeden Geschmack etwas dabei. Grundsätzlich sind die Clubs kostenlos und werden von Studenten für Studenten organisiert. Die Kosten, die für gewisse Aktivitäten (Platzmiete Tennis, Ausrüstung Tauchen etc.) anfallen, müssen aber von den Teilnehmern selber getragen werden. Sie halten sich aber sehr im Rahmen, weshalb zu empfehlen ist, möglichst vieles auszuprobieren.</p>

<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Der Unterricht in Wollongong ist interaktiver und oft stark auf Diskussionen ausgerichtet. Ob man dies mag, ist individuell verschieden. Meines Erachtens ging bei langen Diskussionen zwischen Studenten etwas Unterrichtsstoff verloren bzw. er musste schlussendlich einfach in die verbleibende Zeit gequetscht werden.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich wollte mein Englisch verbessern und zudem ein neues Rechtssystem kennenlernen. In beiden Bereichen konnte ich sehr profitieren, weshalb ich ein Auslandssemester jedem sehr empfehlen kann.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>